

nachgerannt

Laufpause mit **Tom Buhrow** von Claudius Lüder



Name: Tom Buhrow
 Alter: 51 Jahre
 Wohnort: Hamburg
 Beruf: TV-Journalist

Köln, Paris, Washington ... wo auch immer Tom Buhrow, Anchorman der *Tagesthemen* des Fernsehsenders ARD, als TV-Journalist gearbeitet hat, ist er auch einen Marathon gelaufen. Zuletzt war der gebürtige Siegburger 2008 in Hamburg am Start, seither hält er sich mit regelmäßigen Trainingsrunden fit. Aber, „jetzt juckt es schon gewaltig“, gibt er zu, nachdem ihn der folgende RUNNING-Interview-Fragebogen zu unserer neuen Serie *Nachgerannt* wieder richtig auf den Marathon-Geschmack gebracht hat. Ein Umzug steht nicht an, also wird Buhrow vielleicht doch mit der eigenen Tradition brechen und ein zweites Mal denselben Marathon bestreiten.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wie oft trainieren Sie in der Woche?
 Drei Mal.

Ihre bisher schnellste Marathonzeit?
 Vier Stunden und 29 Minuten – in Paris im Jahr 2001.

Von welchem Sportler haben Sie als Kind geträumt?
 Helmut Haller von der deutschen Nationalmannschaft 1966 – ein früherer Zehnkämpfer.

Mit wem würden Sie gerne mal einen Marathon laufen?
 Joschka Fischer. Dann könnte ich mich für die Sticheleien revanchieren, mit denen er mir mal beim Laufen in Washington zugesetzt hat.

Wie viele Laufschuhe besitzen Sie?
 Drei Paar, wobei ich ein Paar davon gar nicht mehr benutze, also eigentlich habe ich zwei gute Paare.

Stichwort Kleidung. Was geht beim Laufen gar nicht?
 Es geht fast alles, das ist doch das Schöne dabei. Man kann ja sogar in Jeans laufen, wenn einen das nicht stört. Es ist keine superteure Funktionsbekleidung notwendig, das finde ich richtig toll.

Zu welcher Tageszeit laufen Sie am liebsten?
 Morgens – und nur morgens.

Welcher Sportler hing als Poster in Ihrem Kinderzimmer?
 Wolfgang Overath.

Angenommen, die Bild-Zeitung deckt auf: Laufen macht dick! Hören Sie auf?
 Das würde ich mir dann wirklich überlegen, denn wir wissen ja: Bild lügt nie!

Von wem würden Sie sich auf keinen Fall überholen lassen?
 Von allen, wirklich von allen.



Letzte sportliche Höchstleistung?
 Der Marathon 2008 in Hamburg.

Kilometer 32 beim Marathon, es tut richtig weh, mit welchem Spruch spornen Sie sich an?
 When the going gets tough, the tough get going. (frei übersetzt: Nur die Harten kommen in den Garten)

Ihre SMS an den Papst?
 Beten Sie für meine Seele, für den Körper Sorge ich selbst.

Was wollten Sie schon immer mal erklärt bekommen?
 Warum im Winter das Wasser höher steigt als im Sommer. Eigentlich müsste es doch umgekehrt sein, weil das Eis Wasser bindet. Trotzdem sind die Fluten hier in Hamburg im Winter höher.

Wie lautete Ihr erstes Internetpasswort?
 Das ist immer noch dasselbe, deshalb sage ich es nicht.

ZU ENDE GEDACHT

Wenn morgen Weihnachten wäre ... würde ich heute die Gans kaufen.

In 20 Jahren laufe ich ... immer noch langsam, entspannt und regelmäßig.

Früh aufstehen ist ... eine der schlimmsten Torturen.

Ein guter Rotwein ist ... eine der größten Versuchungen.

42,195 Kilometer sind ... eigentlich völlig verrückt, aber gerade deshalb interessant.

ENTWEDER ODER

Stirnlampe oder Risiko?
 Risiko

Hund oder Katze?
 Hund

Pastaparty oder Italiener?
 Pastaparty

Treppenhaus oder Fahrstuhl?
 Treppenhaus

Dusche oder Wanne?
 Im Alltag Dusche, nach dem Marathon Wanne

Telefon oder E-Mail?
 Beides

Bahn oder Flieger?
 Bahn ist bequemer, Flieger schneller

Beim Training: MP3-Player oder Vogelgezwitscher?
 Vogelgezwitscher

Renntag oder City Bike?
 City Bike

In der Sauna: Trocken oder Aufguss?
 Erst Trocken, am Ende einen Aufguss

